

10.45 Uhr Bedürfnisse der Familie bei der Kindeswohlbestimmung im gerichtlichen Verfahren

Family requirements in determining the Best Interest of the Child in legal proceedings

Prof. Dr. Janet Walker

Newcastle Centre for Family Studies
University of Newcastle, Great Britain

11.30 Uhr Diskussion / Discussion

12.00 Uhr Mittagessen / Lunch

14.30 Uhr Was brauchen Kinder? Aspekte der Entwicklungspsychologie

What do children need? Aspects of Child Developmental Psychology

Prof. Dr. Rolf Oerter em.

Ludwig-Maximilians-Universität München

15.15 Uhr Diskussion / Discussion

15.45 Uhr Workshops: Konzepte und Praxis der Umsetzung kindeswohlgemäßer Interventionen

Workshops: Principles and Practice of implementing interventions that serve the Best Interest of the Child

Workshop 1: Unter dem Aspekt der Unterstützung der Familie

Workshop 1: With emphasis on support for the families

Workshop 2: Unter dem Aspekt der Verfahrensgestaltung

Workshop 2: With emphasis on the structure of the procedure

Workshop 3: Unter dem Aspekt der rechtlichen Gestaltung

Workshop 3: With emphasis on the legal structure

18.00 Uhr Abendessen / Dinner

19.30 Uhr Kindeswohl und FGG-Reform Best Interest of the Child and "FGG-Reform"

Heiko Wagner

Regierungsdirektor
Bundesministerium der Justiz, Berlin

Mittwoch / Wednesday 30. April 2008

09.00 Uhr Vortrag und Besprechung der Workshopergebnisse im Plenum
Plenary discussion of the workshop results

10.30 Uhr Neue Wege für das Familienwohl bei Trennung und Scheidung
New ways to support separated and divorced families

Dr. Matthew Sullivan, PhD.
Palo Alto, California, USA

11.30 Uhr Diskussion / Discussion

12.00 Uhr Mittagessen / Lunch

14.00 Uhr Ende des Symposiums und Abreise
End of symposium and departure

Tagungsleitung / Chair:
Prof. Dr. Siegfried Höfling
Hanns-Seidel-Stiftung

**E
I
N
L
A
D
U
N
G**

Interventionen zum Kindeswohl

Interventions for the Best Interest of the Child in family law procedures

Symposium



in Kooperation mit dem Deutschen Familiengerichtstag

und der

Gesellschaft für wissenschaftliche Gerichts- und Rechtspsychologie

_____GWG_____

28. bis 30. April 2008

Bildungszentrum
Wildbad Kreuth
83708 Wildbad Kreuth



Hanns Seidel Stiftung | Akademie für Politik und Zeitgeschehen

www.hss.de

Durch die spektakulären Fälle von Kindesstötungen und Kindesmisshandlungen steht seit einiger Zeit der Kinderschutz wieder im Mittelpunkt des öffentlichen Interesses. Die alltäglichen Kindeswohlgefährdungen und Belastungen der Kinder durch Umwelt, sozioökonomische Rahmenbedingungen und familialen Konflikten verdienen jedoch ebenso unsere volle Aufmerksamkeit. So beweist die Familienforschung eindeutig den Zusammenhang zwischen langanhaltenden Konflikten in der Familie und der Gesundheit betroffener Kinder. Bei Trennung und Scheidung und Uneinigkeit der Eltern bezüglich den Lebensschwerpunkt des Kindes und wichtigen Erziehungsfragen müssen Jugendhilfebehörden und gegebenenfalls die Familiengerichte angemessene Hilfen anbieten und Entscheidungen herbeiführen, die letztendlich förderliche Entwicklungschancen ermöglichen.

In unserer Tagung diskutieren wir über Hilfs- und Unterstützungsmaßnahmen vor dem Hintergrund aktueller internationaler Forschung und Erfahrungswissen bei Trennung und Scheidung. Ziel wird auch sein, eine differenzierte Sichtweise der Kindeswohlbestimmung und daraus folgend der Kindeswohlförderung zu erarbeiten, die auch die Autonomie der Eltern bzw. der Familie achtet.

Dr. Reinhard C. Meier-Walser
Leiter der Akademie für Politik und Zeitgeschehen
der Hanns-Seidel-Stiftung

Prof. Dr. Siegfried Höfling
Referent für Technologie und Zukunftsfragen
Akademie für Politik und Zeitgeschehen der
Hanns-Seidel-Stiftung

Montag / Monday 28. April 2008

bis

13.30 Uhr Anreise / Arrival
Erfrischungen / Refreshments

14.00 Uhr Begrüßung und Eröffnung Greetings and Opening

Prof. Dr. Siegfried Höfling
Hanns-Seidel-Stiftung

Prof. Dr. Gerd Brudermüller
Präsident der DFGT

Dr. Josef Salzgeber
Leiter der GWG

14.15 Uhr Aufgabe des Staates: Funktionen und Grenzen des Familienrechts in Bezug auf das Kindeswohl

**The state's duty: function and limits of
family law concerning the Best Interest
of the Child**

Prof. Dr. Michael Coester
Institut für Bürgerliches Recht und Zivil-
prozessrecht, Ludwig-Maximilians-
Universität München

15.00 Uhr Diskussion / Discussion

15.30 Uhr Trennung und Scheidung – Folgen für die Kinder im Spiegel der internatio- nalen Forschung Separation and Divorce – consequences for children according to international research

Prof. Dr. Paul Amato
Pennsylvania State University, USA

16.15 Uhr Diskussion / Discussion

16.45 Uhr Trennung und Scheidung – Folgen für die Kinder im Spiegel der deutschen Forschung

**Separation and Divorce – consequences
for children according to German
research**

Prof. Dr. Sabine Walper
Lehrstuhl für Allgemeine Pädagogik und
Bildungsforschung, Ludwig-Maximilians-
Universität München

17.15 Uhr Diskussion / Discussion

18.00 Uhr Abendessen / Dinner

19.30 Uhr Familienwohl bei Trennung und Scheidung aus Sicht der Sozialpolitik Family requirements during separation and divorce – the social politics perspective

Christa Stewens, MdL
Bayerische Staatsministerin für Arbeit
und Sozialordnung, Familie und Frauen
Stv. Ministerpräsidentin

Dienstag / Tuesday 29. April 2008

09.00 Uhr Wie erleben Kinder das familienge- richtliche Verfahren?

**Children's perspectives on law
procedures**

Dr. Jan Pryor PhD.
Director of the Roy McKenzie Centre for
the Study of Families Te Pūtahi Rangahau
Whānau, Victoria University New Zealand

09.45 Uhr Diskussion / Discussion

10.15 Uhr Kaffeepause / Coffee break